



WIENER
PFADFINDER

M I T T E I L U N G S B L A T T

S C H I W E T T K A M P F I 9 7 I

Liebe Eltern !

Wie Sie aus der beiliegenden Ausschreibung ersehen können, planen wir auch heuer, unseren Schiwettkampf auf dem Unterberg durchzuführen! Die Anreise zu diesem, in vieler Hinsicht idealen Austragungsort, ist jedoch leider nur mit dem Auto möglich.

Wir möchten Sie nun herzlichst ersuchen, sich uns, wenn möglich, für den Transport der Teilnehmer zur Verfügung zu stellen. Falls Sie sich nicht selbst in der Gästeklasse am Schiwettkampf beteiligen wollen, bietet Ihnen das Gelände viele Möglichkeiten für Spaziergänge; für Ihr leibliches Wohl steht ein bewirtschaftetes Schutzhaus zur Verfügung.

Es besteht auch die Möglichkeit, bereits am Samstag anzureisen und die Nacht im Unterberghaus zu verbringen. Einige unserer Führer werden wegen der Vorbereitungen für den Wettkampf auf jeden Fall bereits Samstag anwesend sein.

Falls es Ihnen also möglich ist, Ihren Sohn mit dem Auto zum Schiwettkampf zu bringen, bitten wir Sie, uns telefonisch oder beim Heimabend die Zahl der freien Plätze und den Anreisetag baldmöglichst bekanntzugeben.

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre Bereitschaft und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Schiwettkampf am 24. Januar 1971 !

Die Gruppenführung der
Pfadfindergruppe I6 "Schotten"

TERMINE

Jänner - Feber 1971 für Pfadfinder

- 22. I. 17-20 Uhr Spezialkurs: Logbuch, Patrullenecke,
Saukasten
- 24. I. Kolonnenschwettkampf
- 31. I. Kernettenrat 7.45 Uhr Treffpunkt im Heim
- 6. II. Party der Gruppe 16 "Schotten"
- 13. u. 14. II. Spezialkurs Werken, jeweils Nachmittag
- 21. II. LK-Fussballturnier
- 24. II. Pfadfinder Heimabend in Uniform !
- 28. II. Kernettenrat 7.45 Uhr Treffpunkt im Heim
- 26. II. Spezialausbildung für Kernetten 17.30 Uhr im Heim

S O M M E R L A G E R 1 9 7 1

für Pfadfinder

BUNDESLAGER IN VORARLBERG

16. - 26. Juli 1971

Lagerbeitrag S 700,--

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge!

Unsere letzten Heimabende standen ganz im Zeichen des Theaterspiels. Der Erfolg blieb nicht aus.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Eltern, die zum Gelingen der Theateraufführung beigetragen haben, auf das aufrichtigste bedanken.

Die Heimabende nach dem Theaterspiel waren wie schon im vorigen Elternbrief erwähnt, sehr abwechslungsreich, neben vielen Spielen haben wir den Buben die Wölflingerprobung beigebracht.

Mit viel Liebe und Freude haben die Kinder für Nikolo und Weihnachten gebastelt. Es entstanden s. Nikolos, Zwetschkenkrampuse und Adventkalender.

Es hat sich gezeigt, daß die Buben sehr gerne basteln und malen, deshalb wird in Zukunft einmal im Monat ein Bastelheimabend veranstaltet.

Damit die Freude auch nicht im neuen Jahr verloren geht, findet am 20. Feber 1971 ein bunter Faschingsnachmittag in Kostümen statt. Auf dem Programm stehen Spiele und Geschicklichkeitswettkämpfe; Preise werden zur Verfügung stehen. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Daß es Ihrem Sohn bei uns gefällt, hat die Versprechensfeier gezeigt. Alle Neulinge haben am 21.12.1970 im Rahmen der Weihnachtsfeier ihr Versprechen feierlich abgelegt. Auch unsere "älteren" Wölflinge haben erfolgreich die 1. Stern- Erprobung bestanden.

Zum Schluß noch eine Bitte: Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling dient als Grundlage der Wölflingsbewegung, deshalb wäre es sehr von Vorteil, wenn jeder Wölfling das Dschungelbuch besitzt und auch liest. Denken Sie bitte beim nächsten Geburtstag oder bei einem guten Zeugnis daran.

Ihr sehr ergebener

Anton Scharl

Das Versprechen am 21.12.1970 haben abgelegt:

Breunig Martin
Cavallar Georg
Kugler Martin
Pollak Peter
Sas Petrik

Den 1. Stern haben am 21.12.1970 abgelegt:

Lenhardt Antonius
Schlager Christoph

Zum Hilfsleitwölfling wurden ernannt:

Bauer Thomas
Hartig Johannes
Lorenz Joseph

Zum Leitwölfling wurden ernannt:

Lenhardt Antonius
Wollmann Stefan.

TERMINE:

12. Jänner 1971 ERSTER HEIMABEND
14. Feber 1971 AUSEFLUG
20. Feber 1971 FASCHINGSNACHMITTAG, NÄHERES WIRD IN
DEN HEIMABENDEN BEKANNTGEGEBEN.

ERINNERUNGEN

Ein dritter Versuch, an Hand von einigen vervielfältigten und bereits vergilbten Blättern die Pfadfinder vor 25 Jahren zu sehen.

Wenn ich nun im " 1. Führer- Rundbrief" vom Jänner 1946 weiter blättere, so lese ich die Überschrift:

" Nachrichten aus aller Welt "

Beim Lesen dieser Seiten wird einem bewußt, welchen Erfolg Bi Pi's Idee eigentlich hatte und wie trotz Schwierigkeiten versucht wurde, die internationale Pfadfinderbewegung zusammenzuhalten.

" Nachrichten aus aller Welt "

Intern. Komitee der Weltpfadfinderbewegung.

Während des Krieges hatte das Intern. Komitee keine Möglichkeit zusammenzukommen. Knapp vor dem Krieg tagte es in Schottland, gelegentlich des Rovertreffens und der Intern. Konferenz 1939 und nun wieder im November 1945 in London. Auch die briefliche Verbindung mit den Mitgliedern war meist unmöglich geworden. So war das Intern. Büro, das 1920 gegründet wurde, auf sich allein gestellt in dieser bösen Kriegszeit.

Das Intern. Komitee umfaßt bekanntlich 11 Mitglieder, zu denen der Ehrenpräsident, Prinz Gustav Adolf von Schweden, die 9 Mitglieder, die bei der letzten Intern. Konferenz 1939 gewählt wurden, und der Direktor des Intern. Büros als Sekretär und Schatzmeister gehören. Direktor des Int. Büros ist nach dem Tode von Sir Hubert Martin, Oberst J.S. Wilson geworden, der Ende Juli 1945 mit dem Prinzen Gustav Adolf in Schweden eine Zusammenkunft hatte. Von den 9 Mitgliedern ist Graf Marty (Frankreich) gestorben. Sein Platz wird durch ein Mitglied der französischen Pfadfinderbewegung besetzt, gemäß den bestehenden Statuten. Jede Nachricht fehlt von Dr. Strumillo (Polen) und

Dr. Papp (Ungarn). Wir hoffen; daß sie am Leben sind.
--Das letzte Treffen des Intern.**Komitees** in London unter dem Vorsitz des Ehrenpräsidenten am 14. u. 15. November 1945 befaßte sich auch mit der österr. Pfadfinderbewegung
Nachstehend bringen wir den diesbezüglichen Auszug des Sitzungsprotokolles:

" Pfadfinder in Österreich "

Der Direktor legte den gegenwärtigen Stand der Wiederbelebung des Pfadfindergedankens in Österreich dar, nach mündlichen und schriftlichen Berichten verschiedener Quellen.

Es sind Bemühungen im Gange, seitens früherer Führer der beiden registrierten Vereinigungen, in einer Organisation "Den Pfadfindern Österreichs" aufzugehen. Dieses Zusammengehen wurde von der österr. Bischofskonferenz in Salzburg im September 1945 gutgeheissen. Zur Zeit wird an den Statuten und an : " Grundsätze, Organisation und Ausbildung " (GOA) gearbeitet. Die Pfadfinder Österreichs werden unter dem Schutze der österr. Regierung stehen, doch frei von jeder direkten Regierungskontrolle sein. Das Komitee drückte seine Zustimmung über den Vorgang zur Wiederbelebung der österr. Pfadfinderbewegung aus und beauftragte den Direktor, alle Bemühungen in dieser Hinsicht zu ermutigen und zu unterstützen.

Großbritannien:

Trotz der Schwierigkeiten, die sich aus dem Fehlen von 52.510 Führern und Roverpfadfindern ergeben, die aktiven Militärdienst leisten, hat die Zahl der Registrierungen um 2 000 zugenommen, wenn zum Vergleiche die Registrier.-Zahl des Jahres 1938 herangezogen wird. In den letzten 12 Monaten haben mehr als 2.000 Buben die Erprobung erster Klasse bestanden. Gegenwärtig werden ungefähr 10 000 Pfadfinder erster Klasse gezählt. Nahezu 21 000 Führer betreuen 357.000 Wölflinge und Pfadfinder und etwas über 6 000 Roverpfadfinder.

Vor 1938 emigrierten Pfadfinder des Oe.P.B. und des Oe.P.K. St. Georg nach Großbritannien. In London bildete sich darauf eine Gruppe

" Österr. Pfadfinder in Großbritannien",
die anfangs keine allzu große Tätigkeit entfaltetete,

später in Streitigkeiten niederging, aber Ende 1944 wieder in Schwung kam, der sich bis heute erhielt und seinen Niederschlag in der Zeitschrift : "Der neue Weg" fand, die jetzt im 3. Jahrgang bereits zweimal erscheinen konnte. Die Mitglieder dieser Gruppe sind über ganz Großbritannien zerstreut und zum Teil im englischen Militärdienst; es dürfte sich um ungefähr 80 Roverpfadfinder, bzw. Führer handeln, die aktiv mittun. Im April 1945 wurde dieser Gruppe

Österr. Pfadfinder in Großbritannien vom Intern. Kommissär der Boy Scouts Association, Mr. Glad Binchan, eine österreichische Flagge und eine Pfadfinderfahne im Zimmer Baden Powell's überreicht, um die Freundschaft britischer Pfadfinder zu ihren österr. Brüdern zum Ausdruck zu bringen, die auch nach der Rückkehr in die Heimat fort dauern soll. - Wie wir erfahren, wurde dieselbe Feier auch für alle übrigen Nationen veranstaltet, die während des Krieges in Großbritannien Asyl gefunden haben.

Holland :

Ein Berichterstatter der B.B.C. (British Broadcasting Company), der mit den alliierten Armeen den Vormarsch in Holland mitmachte, erzählte, daß er überall auf holländische Pfadfinder gestoßen sei, die fleißig arbeiteten, manchmal 24 Stunden im Tag. Er hat sie beim Heranbringen von Quadersteinen gesehen, die für Brückenbauten verwendet wurden, und nachts als Führer von Soldaten in Städten und Dörfern, damit diese sich nicht verlaufen.

Polen :

Während der Schlacht um Warschau haben die polnischen Pfadfinder den gesamten Postdienst besorgt, die Einholung und Zustellung. Besondere Patrouillen machten mittels Lautsprecher die Öffentlichkeit mit der allgemeinen Lage bekannt. Eine schöne Arbeit im Dienste des Vaterlandes.

Frankreich :

Die französische Pfadfinderbewegung ist schon wieder in vollem Schwung. Sie hat den Vorteil für sich, daß sie in der sgn. " unbesetzten Zone " nicht verboten war, also zum Teil bestehen konnte. Sie war mutig genug, auch in der "besetzten Zone" zu bestehen, trotz Verbotes, und in der Nähe von Coutances sogar ein großes Lager zu halten, während Wochenendlager für Wölflinge und Pfadfinder die Regel waren.

Wenn Ihr die Berichte über Polen und Holland gelesen habt, so werdet Ihr Euch keine Vorstellungen machen, wie das Leben vor 25 Jahren war, oder was die "Schlacht um Warschau " tatsächlich bedeutet.

Die "Schlacht um Warschau" ist bereits ein Stück neuerer Geschichte. Wenn jetzt in Dokumentationen aufgezählt wird - vor kurzem wurde eine solche im Fernsehen gezeigt - wieviele Stadtteile in Trümmer geschossen wurden, wieviele tausend Tote es gab und wie man trotzdem weiterkämpfte, so wird auch immer erwähnt, daß als das Nachrichtenwesen längst zerstört war, Buben , nämlich Pfadfinder, in den umkämpften Ruinen Pfadfinderpostämter unterhielten. Sie trugen Post aus und überbrachten auch sonst Meldungen - fast wie vor knapp 45 Jahren in Mafeking, nur kam diesmal keine Hilfe

In Holland war der Krieg nicht dermaßen verheerend wie in Polen. - Als ich einmal mit Herrn van der Geest sprach, Ihr wißt, dieser ist Kees' Vater, stellte sich heraus, daß auch er in Holland damals als Pfadfinder " Dienst " versah.

Vielleicht kann ich Euch beim nächsten Mal diesen Augenzeugen erzählen lassen, wie es den holländischen Pfadfindern vor 25 Jahren ergangen ist.

Euer
Pedro

VERSPRECHENS LIED

Ich will bei meiner Ehr versprechen, Treue zu halten, dir mein Gott.
Gehorsam meinen Stolz brechen, gerne befolgen dein Gebot. Zeig mir,
o Gott den rechten Pfad, dir will ich weihn die Gute Tat

Will treu sein meinem Vaterlande, ich will es lieben allezeit.
Will stärker knüpfen unsere Bande, will kämpfen gegen Haß und Neid.
Stets hilfsbereit und pflichtgetreu, mach mich, o Herr, von Sünden
frei.

Schutzherr St. Georg, edler Ritter, zu dir seh ich mit reinem Blick.
Sei du bei Gott ein guter Mittler, daß mein Herz erfüllt mit Glück.
Gib mir die Kraft und Gottes Gnad, daß ich den Kampf bestehen mag.

ALLZEIT TREU DEM GESETZ

Allzeit treu dem Gesetz und Versprechen, sind wir Pfadfinder vom
Lk-Wien. Not zu lindern, da wollen wir helfen, stets bereit, mit
heiterem Sinn.

Und wir rufen die Jugend zusammen: kommt und schließet fester
die Reih'n. Neid und Mißgunst verdammen wir, wollen Pfadfinderbrüder
sein.

Wenn am Abend wir sitzen am Feuer, da erheben wir alle die Hand.
Wollen ewige Treue dir schwören, geliebtes Heimatland.

ES SCHLAGEN UNSRE HERZEN

Es schlagen unsre Herzen für Gott und Vaterland. Um treu zu sein
auf ewig, erheben wir die Hand. Bedrängten wolln wir helfen, dem Ritter
Georg gleich/: Und hoch in Ehren halten das schöne Österreich: /

Es lautet unsre Losung: zu helfen stets bereit! Am Banner stehts
geschrieben: wir helfen jederzeit. Wir wollen niemals schwanken
auf unsres Lebens Pfad. /: Und wollen nie vergessen die tägliche
Gute Tat: /

Hoch halten wir die Ehre und hehr der Warheit Licht. Treu unserem
Gesetz, vergessen Gottes nicht. Wir stehn zu unsrer Fahne, zu unsrem
Vaterland. /: So ziehen wir als Brüder,
Sankt Georgs Schar benennt: /

WIR VOM PFAD

Wir vom Pfad sind lustge Brüder, haben frohen Mut, ja Mut.
/: Singen lauter lustge, lustge Lieder, sind den Menschen gut, ja gut: /
/: Pfadfinder müssen den Menschen nützen, Pfadfinder müssen
fröhlich sein: /

Immer fröhlich, immer heiter, ziehen wir durch Berg und Tal,
/: Und marschieren immer, immer weiter, ist der Weg auch stei und
schmal: /: Pfadfinder müssen den Menschen nützen, Pfadfinder
müssen fröhlich sein: /

Wenn am Abend wir im Kreise lagern um des Feuers Schein. /: Dann
erklingt so manche frohe Weise in die stille Nacht hinein: /: /:
Pfadfinder müssen den Menschen nützen, Pfadfinder müssen fröhlich
sein: /

Ist das Lager dann zu Ende, ist das Lager endlich aus, /: dann schickt
uns der Lager, -Lagermeister zerissen und zerfetzt nach Haus: /
/: Pfadfinder müssen den Menschen nützen, Pfadfinder müssen fröhlich
sein: /